

1. Anbieter vergleichen

2. Tarif auswählen

3. Geld sparen



TOPTARIF
SPAREN BEI VERTRÄGEN

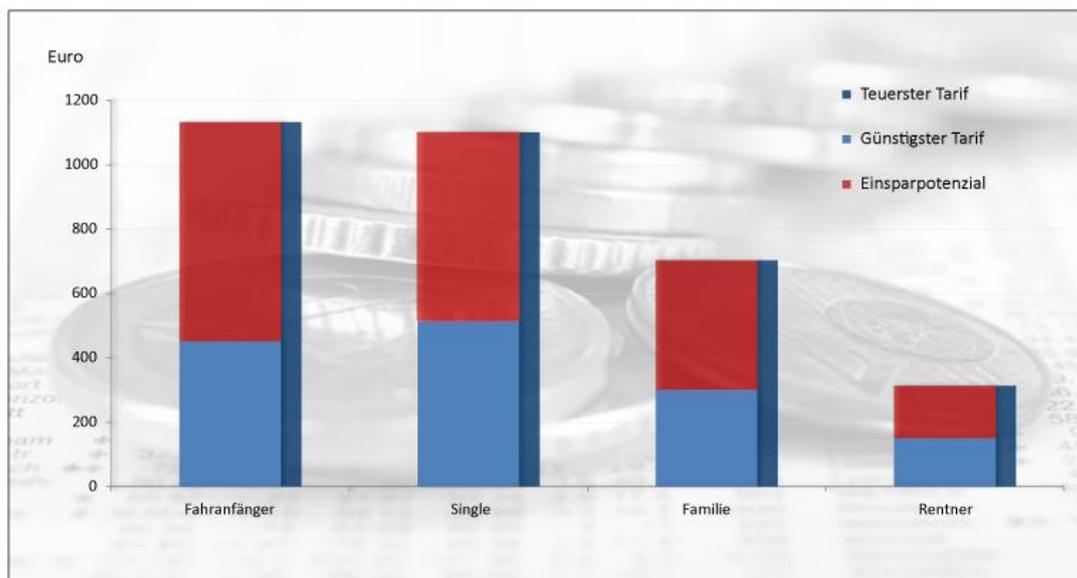
Kfz-Versicherung: Einsparpotenziale beim Versicherungswechsel



Durch die Wahl einer günstigen Kfz-Versicherung lässt sich bares Geld sparen:

Seit Jahren liefern sich die Kfz-Versicherer am deutschen Versicherungsmarkt einen harten Preiskampf um die Gunst der rund 40 Millionen Fahrzeughalter in Deutschland. Die Versicherungsnehmer profitieren davon, denn ihnen stehen niedrige Preise und höhere Leistungen zur Verfügung. Da es zwischen den Kfz-Versicherern enorme **Preisunterschiede von bis zu 60 Prozent** geben kann, sollte jedem Vertragsabschluss ein Vergleich von Preis und Leistung vorausgehen. Beispielsweise zahlt eine Familie mit Kleinkindern für ihren Opel Astra rund 703 Euro beim teuersten und lediglich 302 Euro beim günstigsten Versicherer – ein Einsparpotenzial von rund 401 Euro im Jahr. Wie hoch die mögliche Ersparnis für vier typische Fahrerprofile ist, entnehmen Sie der **unten stehenden Grafik**. Beim Wechsel von der teuersten zur günstigsten **Kfz-Versicherung** kann jeder Fahrzeughalter **mindestens 50 Prozent seiner jährlichen Kfz-Versicherungskosten einsparen**. Das persönliche Einsparpotenzial lässt sich mit dem **Online-Vergleichsrechner** in wenigen Schritten errechnen.

Einsparpotenziale bei Wechsel der Kfz-Versicherung



Quelle: toptarif.de (www.toptarif.de; 0800 - 10 30 49 850)

Stand: August 2011



Toptarif Internet GmbH, Pappelallee 78-79, D-10437 Berlin
Tel.: 0800 - 10 30 49 850 eMail: kundenservice@toptarif.de



Fahrerprofile

1 **Fahranfängerin**

Die 20-jährige Studentin fährt einen Renault Clio II 1.2, Baujahr 2003. Sie wohnt in Heidelberg und hat den Wagen 2010 erworben. Die Studentin hat die Schadenfreiheitsklasse 2, legt mit ihrem Wagen rund 8.000 km im Jahr zurück und parkt auf der Straße. Sie ist Alleinnutzerin des Fahrzeugs und wählt neben der Kfz-Haftpflichtversicherung eine Teilkaskopolice mit 150 Euro Selbstbeteiligung. Zugunsten eines niedrigen Preises nimmt sie eine Werkstattbindung in Kauf.

2 **Single**

Der Berliner Single fährt einen VW Golf V 1.6, Baujahr 2008. Er hat das Fahrzeug 2009 erworben und hat die Schadenfreiheitsklasse 7. Der 30-jährige Angestellte parkt seinen Wagen auf der Straße und legt rund 12.000 km im Jahr zurück. Er ist Alleinnutzer des Fahrzeugs und wählt neben Kfz-Haftpflicht eine Vollkaskoversicherung mit 300 Euro Selbstbeteiligung bei Vollkasko- und 150 Euro bei Teilkaskoschäden. Er möchte keinen Tarif mit Werkstattbindung.

3 **Familie**

Die Familie mit zwei Kindern fährt einen Opel Astra H Caravan 1.6, Baujahr 2007. Die in Regensburg wohnhafte Familie ist Erstbesitzer des Wagens. Der 39-jährige Ehemann ist Hauptnutzer und Halter des Fahrzeugs, jedoch fährt auch seine gleichaltrige Ehefrau mit dem Opel. Das Paar hat zwei Kinder, die 2002 und 2004 geboren wurden. Die Angestellten verfügen über eine Eigentumswohnung und eine Garage und legen mit ihrem Wagen rund 20.000 km im Jahr zurück. Neben der obligatorischen Kfz-Haftpflichtversicherung entscheiden sie sich für eine Vollkasko mit 300 Euro Selbstbeteiligung bei Vollkasko- und 150 Euro Selbstbeteiligung bei Teilkaskoschäden. Bei der Wahl einer neuen Versicherung akzeptieren sie auch Tarife mit Werkstattbindung.

4 **Rentner**

Der in Halle wohnhafte Rentner fährt einen Skoda Fabia 1.2, Baujahr 2002. Der Rentner und seine Ehefrau sind Erstbesitzer des Wagens und verfügen über ein Einfamilienhaus sowie eine Garage. Der 68-jährige Ehemann ist Alleinnutzer des Fahrzeugs und hat die Schadenfreiheitsklasse 25. Mit dem Wagen legt der Rentner rund 7.000 km im Jahr zurück. Neben der Kfz-Haftpflicht wünscht das Ehepaar eine Teilkaskopolice mit einer Selbstbeteiligung von 150 Euro und akzeptiert bei der Tarifwahl auch eine Werkstattbindung.

